



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/**

**Canisius, Petrus**

**Dillingen, 1599**

**VD16 M 1284**

14 A Victor vnd Corona Märterer in Syria.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41449**

## Maïus

desgleichen Julium vnnnd Eunomium seine Söhne/  
samt dem ganzen Haußgesind / deren neunzig perso-  
nen waren. Vnder disen hat Olibrius seine Güter den  
Armen geben/ auch ein Kloster reichlich begabet/ vnnnd  
sich samt seinen zwayen Söhnen inn Klösterlichen  
Stand begeben. Hilarius aber leuchtet mit vilen Wun-  
derzeichen / vnd verschid im freiden/ als er 82. Jar war/  
zur zeit des Longobardischen Königs Theodorici.

Anno Dñi  
490.

Item die erfindung des Leibs / der hochberühmb-  
ten heyligen Junckfraw vnnnd Märterin Katharine / so  
lange zeit verborgen bliben/ vnnnd darnach wunderbarlich  
offenbaret ist worden/ ihr Fest wirdt sonst am 25. Win-  
termonats gehalten.

Item der heyligen Junckfrawen Kolende / deren  
leib rühret zu Serpinia in Namurricenser Bisthumb.

A Pridie idus Maij.

## Der XIII. Tag im Mayen.

**I**n Franckreich / inn der Statt Cimella / an  
dem Lombardischen Gebürg gelegen / ist heut  
der Geburtstag des heyligen Bischoffs vnnnd  
Marterers Pontij / diser war eines Rathsheren  
Sohn / beköhret seinen Vatter Marcum zu Christo.  
Aus seinem fleiß vnnnd predig seind auch zwen Kayser/  
nemblich ein Vatter vnd sein Sohn/ so baide Philippi  
genanne waren / zum Christlichen Glauben beköhret  
worden. Hat samt dem heyligen Pappst Fabiano den  
Tempel Jouts zu Rom zerstöret/ vnnnd vnder dem Kay-  
ser Valeriano vnnnd Galiano den Palmzweig der  
Marter

Anno Dñi  
260.

Marter erlange. Ward vonn seinem Gefellen Valerio begraben.

Item in Sirien der H. Marterer Victoris vnd Corone. Dife Corona war eines Kriegsmanns Weib/als sie die bestendigheit Victoris in seiner marter sahe/sprach sie in selig/sahe auch zwo Kronen von Himmel fallen/da eine dem H. Victor, die ander ihr gesandt war. Vnd als sie das vor jederman bezeuget / hat man die äst zweyer Bäum mit gewalt zusamen gebogen / vnd sie daran gebunden / darnach die äst gehen lassen / die haben sie ensey gerissen. Victor aber ist enthaupt worden vnder dem Kayser Antonino. Vonn snen weiter am 18. tag Herbstmonats.

Anno Dñi  
160.

Item zu Thebaida des H. Abts Pachomis / der in thaten Apostolischer gnad gar fürtrefflich / vnd ein stifter der Klöster inn Egypten war / hat den Mönchen die Regel / so er von dem Engel gelernt / fürgeschriben: het vnder jm etlich Klöster / darinnen 7000. Mönch von irer handarbeit sich ernöhreten / vnd auch den Armen dienetten: het grosse offenbarung von Gott / vnd lebt 110. jar / verschid endlich im seiden.

Anno Dñi  
400.

Item zu Seytopoli eines andern heyligen Mönchs vnd Beichtigers Pachomis / vonn welchem Heraclides schreibe.

Item des H. Abts Theodori / welcher dem H. Abt Pachomio im Regiment nachkoffen / auch im leben vnd wunderzaichen fürtrefflich war.

Anno Dñi  
450.

Item des H. Mönchs Drosiensis / der ein Mitgesell war der H. Ebte Pachomis vnd Theodori / ein fürtrefflicher Mann in vollkommenen sitten / vnd erfahrung Göttlicher Schrifften.

Item in Island des heyligen Beichtigers Malbod.

X

Item

## Maius

Item zu Tarso in Cilicia / das leyden des heyligen  
Marterers Bonifacij. Als der ein Schaffner war der  
Eolen Kömerin Aglahes / der Stattpfegerin / lebet  
mit ihl lange zeit inn der Unlauterheit: gewannen doch  
endlich beyde auß Gottes schickung Rew / vnnnd theten  
Büß vber ihre begangene Sünd. Diser Bonifacius  
zog daruon / vnnnd als er die Leiber der Märterer suchete /  
kam er auch zu der Marter ehr / vnder dem Kayser Dio-  
cletiano. Da solches Aglahes durch Engelische offen-  
barung erkannte / hat sie der Welt abesagt / vnnnd ein  
solche Gnad von Gott erlanget / daß sie inn Gottes Na-  
men mit krafft der Wunderzaichen leuchtet: hat also  
13. jar nach Bonifaci Tod / in Fasten vnd Gebett ver-  
harret. Von disen wirdt am 5. tag Brachmonats wei-  
ter gemeldet / an welchem tag Bonifacius zu Rom begrab-  
en ward.

Item inn der Statt Nuthon / des heyligen Mar-  
terers Barbari / der war vnnnder Kayser Juliano ein  
Kriegsmann wider die Frantzöser: da der Kayser sein  
dapfferkeit erfahren / hat er ihn Begräfft. Als aber die  
Frantzöser begerten / mann solte vonn seider Part ein  
Kempffer erwölen / vnnnd welcher den andern umbbräch-  
te / des selben thail solt den Sig haben / da ward Bar-  
barus zum Kempffer genommen / vnnnd tödtet seinen  
Widersacher / darumb ward er ermahnet / des Sigs  
halben den Abgöttern zuopffern / da er aber saget / er  
wäre ein Christ / ward er auffgeheneckt / sein Bauch mit  
einem Messer geschaben so lang / bis das ingewaid her-  
auß fiel / den doch der Engel Gabriel wider hallet /  
ward darnach an ein Rad gebunden / vnnnd herum ge-  
schlaiffet / auch ein Feuer vnder ihn gemacht / vnnnd Del  
auff ihn gegossen / vnnnd da er auch vnuerlegt blib / ward

er an vier Pfäl außgestreckt / mit Ochsen riemen geschla-  
gen / siben tag in ein fewrigen Ofen vnnnd Ehrin Ochsen  
gethan / vnd endtlich enthaupt. In seinem leyden ist der  
Heerführer Bacho mit zweyen Kriegsmännern / nemlich  
Callimacho vnd Dionysio / zu Christo bekört / vnnnd auch  
enthaupt worden.

Anno Dñi  
350.

Item zu Aquileia der H. Felicio vnd Fortunati / von  
welchem hernach am 11. tag Brachmonats.

Item des hayligen Bonifacii / Serentinischen Bi-  
schoffs / der vonn kindheit an im leben vnnnd wunderzai-  
chen fürtrefflich geleuchtet. Wann er auß seiner behau-  
fung gieng / kam er oft nackt wider haim / darumb daß  
er auß barmherzigkeit gegen den armen seine kleider auß-  
zog / vnd die nackenden damit bedecket. Auff ein zeit mit-  
thailt er den dürfftigē alles getraid / so sein arme Müt-  
ter het / da er aber sein Mütter darumb betrübt sahe / er-  
langt er durch sein Gebett von Gott mehr getraids / dan  
er zuuor het. Ward darnach Bischoff / vnd verschied endt-  
lich im freiden. Von im schreibt S. Gregorius.

Anno Dñi  
400.  
Lib. 1. Dialog.

b Idibus Maij.

## Der XV. Tag im Mayen.

**G**ut ist inn Hispania der Geburtstag der haili-  
gen Beichtiger Torquati / Tisfontis / Secundi /  
Indalecii / Cecili / Estii / vnd Euphrasij / welche  
zu Rom vonn den hailigen Aposteln zu Bischoffen ge-  
wehet / vnnnd in Hispanien (so damals noch mit Haid-  
nischem Irthumb behaffet war) das Wort GOTTES  
zupredigen geschicket worden. Da sie nun inn manchen

X ij

Städ-